

Leben und lernen in einem fremden Land



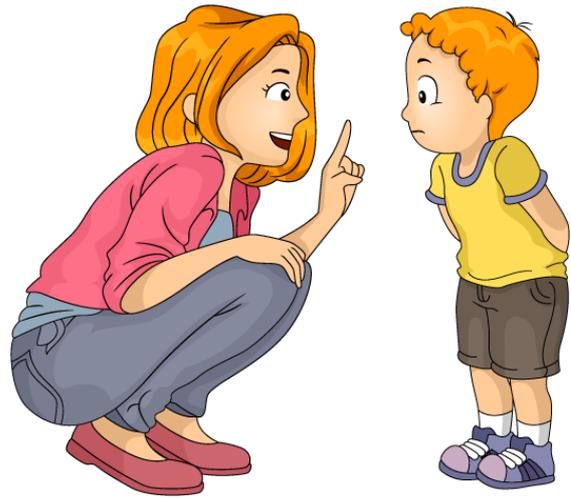
Heutzutage leben viele Menschen außerhalb ihres Heimatlandes. Mir wurde immer beigebracht, dass Reisen und Leben in fremden Ländern immer aufregend ist, weil wir immer neue Kulturen kennenlernen, neue Orte erkunden und mit abwechslungsreichen Freunden vielfältige Erinnerungen sammeln können. Außerdem lerne ich einige weitere Länder auf unserem Planeten Erde kennen. 😊

Ich bin in Klasse 2 nach Deutschland gekommen und meine Reise in die Grundschule war sowohl herausfordernd als auch aufregend. Es war nicht sehr einfach, Deutsch zu lernen und mit den Klassenkameraden mitzuhalten. In den ersten Wochen fühlte ich mich taub und stumm, da ich nicht wusste, dass jedes Land seine eigene Sprache hat. Der erste Spitzname, den ich von meinen neuen Freunden bekam, war „Engländer“. 😊



Meine „Guardian Angels“ waren meine liebevollen Lehrerinnen, die immer einen Schritt weitergingen, um mir auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Ich bekam alle Arten von deutscher Werbung und anfangs machten sie viele Übersetzungen und erklärten mir alles in Zeichensprache.

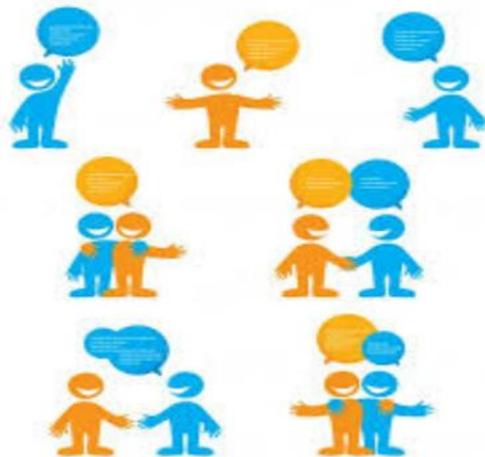
Mit der unermüdlichen Unterstützung meiner Lehrerinnen wurde ich sehr bald für meine Eltern zum „Rettungsschwimmer“. Manchmal waren wir bei Ärzten und meine Eltern konnten nicht mit dem Arzt reden. Ich denke, es ist ein seltsames Szenario, in dem das Kind beim Arzt nach der Gesundheit seiner Eltern fragt. Ich hatte das Gefühl, der Chef der Familie zu sein. 😊



HALLO! HELLO!

Mein Leben veränderte sich komplett. Zum Beispiel konnte ich nicht fernsehen und war nur auf YouTube angewiesen. Manchmal konnte ich YouTube nicht nutzen, weil alle elektronischen Geräte immer als Übersetzer für meine Eltern beschäftigt waren. Das Einkaufen von Lebensmitteln war ein Projekt, bei dem einer meiner Eltern das Handy trug, um alles zu übersetzen, was wir brauchten, und um die deutschen Namen für viele andere Lebensmittel zu notieren. Meine Eltern glaubten, dass wir die deutsche Sprache lernen können, indem wir jede Anzeige an Bus-, U-Bahn- und Zugbahnhöfen lesen. Auch die wöchentliche lokale Zeitung im Briefkasten war für uns der wichtigste Beitrag, auf den wir immer eifrig warteten.

Als ich langsam anfang, meine Freunde zu verstehen und einige Deutschkenntnisse zu entwickeln, fühlte ich, dass alle Menschen gleich sind. Wir haben fast die gleichen Spiele, machen den gleichen Unfug, haben die gleichen Art, Freunde zu ärgern und sogar die gleichen Aufgaben zu lernen.





In meinem Land loben wir unsere Lehrkräfte in verschiedenen Gedichten, aber eines der Sanskrit-Sprichwörter, die ich seit meiner Kindheit fast jeden Tag rezitiere, sagt: "*Guru Brahma, Guru Vishnu, Guru Devo Maheshwara. Guru Sakshat, Param Brahma, tasmai Shri Guravay Namah*". Dies bedeutet, dass der Guru (Lehrkraft) eine Person ist, die unsere Hand hält und uns aus der Dunkelheit in die Welt der Erleuchtung führt. Ich erinnere mich immer noch an meinen ersten Tag in der Grundschule BSW, als meine Lehrerin meine Hand hielt und mich vom Schulbüro ins Klassenzimmer brachte. Sie erleuchtete mich durch diese Jahre in der Grundschule.

Ich danke Gott immer dafür, dass er mir die Gelegenheit gab, so viele nette Menschen an der BSW kennenzulernen, und ich werde jeden Moment, den ich hier verbringe, für immer schätzen.

